

Hamburg, 26.01.2006

Hier das Dokument eines Skandals!

Selten genug, daß die Nötigung eines Radfahrers durch einen Dosentreiber angezeigt wird und auch noch von mehreren unabhängigen Zeugen bestätigt werden kann.

Beschämend die Einstellung des Verfahrens durch die Staatsanwaltschaft. Das Kfz ist offenbar die ideale Tatwaffe des Biedermannes. Da kann sich der Herr Staatsanwalt sogleich in die Rolle des Verbrechers hineinversetzen und sein Verhalten billigen. Selbst tote Radfahrer sind schon für ein paar tausend Euro zu haben, wenn man es nur wie fahrlässig verursacht aussehen läßt.

Dagegen dürfte wegen des nachfolgenden Unfalls schon kein Strafantrag gegen den Dosentreiber gestellt worden sein. Denn der angefahrene Radfahrer fuhr im Mittelstreifen auf verbotener Fläche - einem Gehweg. Die Unfallstelle am Ende des Mittelstreifens weist die Besonderheit auf, daß dort viele Autofahrer nach links abbiegen wollen und mit den links von ihnen parallel fahrenden Radfahrern in Konflikte geraten.

**FREIE UND HANSESTADT HAMBURG
BEHÖRDE FÜR INNERES
POLIZEI**

Dienststelle WSPK3

Az. 025/1K/0633182/2005

Datum 14.09.2005

Telefon 040/4286 65310

FAX 040/4286 65319

Merkblatt StP 500 ausgehändigt

VERKEHRSTRAFANZEIGE

Tatzeit 13.09.2005, 17:40 Uhr

Tatort Ortsteil Nr. 211

Straße / Hausnummer Bleickenallee

PLZ / Ort 22763 Hamburg

Freie Ortsbeschreibung

Straftat Nötigung gemäß § 240 (1) StGB

Beweismittel

Anzeigender

Name / Firma Sch [REDACTED]

Vorname(n) [REDACTED]

Ergänzung (bei Firma)

Geburtsname

Geburtsdatum / -ort [REDACTED] / Münster

Straße / Hausnummer [REDACTED]

PLZ / Ort 22767 Hamburg

Telefon privat [REDACTED]

Erwachsener

Beschuldigte/r Personalien ermittelt durch

Name [REDACTED]

Geburtsname

Vorname(n) [REDACTED]

Geburtsdatum / -ort [REDACTED] / Hamburg

Straße / Hausnummer [REDACTED]

PLZ / Ort 22605 Hamburg

Familienstand

Beruf

Staatsangehörigkeit deutsch

Telefon

Ehegatte

Zahl der Kinder

Alter

Einkommen gegenwärtig

Vater (Vor/Familienname)

Mutter (Vor/Familienname)

Gesetzlicher Vertreter

Name

Vorname(n)

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon

Führerscheindaten

Führerscheinart

Klasse

Erweiterung

Liste Nummer

Dokumenten-Nr.

ausgestellt am / von /

Datenerhebung im fett umrandeten Feld erst nach Belehrung - Vordruck K 21b -!

Tatfahrzeug

Kennzeichen	[REDACTED]	FIN
Fahrzeugart	Pkw	
Hersteller	VW	Modell Polo

Halter wie Beschuldigt

Name / Firma
Geburtsname
Vorname(n)
Ergänzung (bei Firma)
Geburtsdatum / -ort /
Straße / Hausnummer
PLZ / Ort
Telefon

Am 14.09.2005, 11:20 Uhr wird vom Anzeigenden folgender Sachverhalt angezeigt:

„Am 13.09.2005, ca. 17:40 Uhr bin ich auf der Bleicken Allee mit dem Fahrrad Richtung AK Altona zwischen Hohenzollenring und Am Rathenaupark unterwegs.

Da sich dort kein Radfahrweg befindet fuhr ich auf der Fahrbahn. In gleicher Richtung waren zwei weitere Fahrradfahrer auf dem Vielzweckweg in der Mitte zwischen den Fahrstreifenspuren.

Ca. eine Autolänge hinter der Ampel am Hohenzollenring hörte ich ein verzögerndes (bremsendes) Auto hinter mir. Dabei handelte es sich um das Fahrzeug mit dem amtl. Kennzeichen HH- [REDACTED] Fahrer der Herr H [REDACTED]

Kurz darauf hörte ich ein Hupen das mich erschreckte. Das Hupen kam definitiv vom eben genannten Fahrzeug. Ca. 100 Meter weiter vernahm ich ein mehrfaches, drängelndes Hupen und aus der Reaktionen der beiden Fahrradfahrer konnte ich entnehmen, daß der Polo sehr dicht auffuhr. Offensichtlich wollte er mich mit diesem Hupen dahingehend zu nötigen, meinen Sicherheitsabstand zu den geparkten Autos am rechten Straßenrand zu unterschreiten, um mich überholen zu können.

Der Polo begann dann mit dem Abbiegevorgang in die Straße Am Rathenaupark. Ich fuhr geradeaus weiter. Sekunden später hörte ich einen Motor aufheulen und ein Quietschen. Ich hielt an und sah mich um. Dabei stellte ich fest, dass der Polo einen der Radfahrer angefahren hatte.

Daraufhin begab ich mich als Zeuge zum Unfallort. Bei dem verunfallten Radfahrer handelt es sich um den Herrn K [REDACTED], wh. in der [REDACTED], Tel. [REDACTED]. Bei dem anderen Radfahrer handelt es sich um den Herrn L [REDACTED], Tel. [REDACTED].

Beide gaben an, dass sie den Hupvorgang in meinem Sachverhalt beobachtet hatten. Der Polofahrer (H [REDACTED]) äußerte sich am Unfallort, dass er es eilig gehabt hätte.

Ich kann dieses Verhalten des Polofahrers, Herrn H [REDACTED] nicht akzeptieren und erstatte gegen ihn Anzeige!“

Geschlossen: E [REDACTED]

gezeichnet: Sch [REDACTED]

E [REDACTED] PP006101

Verteiler

PK 25 2

Ablage 1

